

TAGBLATT

Drei Wochen Rheintaler Kunst

Ab morgen Freitag finden in der Galerie «art dOséra» in Diepoldsau die Kulturtage Diepoldsau-Schmitter statt. Zehn regionale Künstler präsentieren drei Wochen lang ihr Schaffen. Begleitet wird der Anlass von musikalischen Leckerbissen.

SUSI MIARA

DIEPOLDSAU. In der Galerie «art dOséra» steht während drei Wochen die Kunst im Mittelpunkt. Neun Rheintaler Künstler und eine Gastkünstlerin aus Ennenda stellen gemeinsam auf rund 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche Bilder, Plastiken und Skulpturen aus. Mit dabei sind Peter Federer aus Widnau, Konrad Thurnherr aus Diepoldsau, Kuspi 014 aus Widnau, Paul Müller aus Heerbrugg, Simon Kness aus Lüchingen, Josef Alge aus Widnau, Jürg Jenny aus Oberegg, Eva Oertli aus Ennenda, Roger Federer aus Widnau und Willi Lässer aus Diepoldsau.

Harmonische Ausstellung

Die offenen Räume ohne Boxen vermitteln eine harmonische, durchlässige Situation. So fließen die Sandstein-Skulpturen von Paul Müller, Stahlskulpturen und Ölbilder von Simon Kness, Aktzeichnungen und Skulpturen von Jürg Jenny, Eisenplastiken von Peter Federer, Holzskulpturen und Fotografien von Willi Lässer, Stehlen aus Stahl von Konrad Thurnherr, Ölbilder und Skulpturen aus Eisen, Holz und Stoff von Kuspi 014, Eisenskulpturen von Roger Federer oder Alabaster-Skulpturen von Eva Oertli nahtlos ineinander. Sie ergänzen wollen sich die zehn Künstler und dem Betrachter die Vielfalt und Möglichkeiten der Kunst zeigen.

Musikalische Vernissage

Morgen Freitag um 20 Uhr werden die Kulturtage eröffnet. Als Gastrednerin konnte die Kunsthistorikerin Elisabeth Keller-Schweizer gewonnen werden. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von der «Toni Eberle.Band». Mit dem erfrischend entspannten Bassisten David Mäder und dem Ausnahmedrummer Carlo Lorenzi, präsentiert Toni Eberle die «Toni.Eberle.Band» erstmals als Trio. Die drei Musiker verzaubern durch harmonisch Unerhörtes sowie schwankende Stimmungen und überzeugen durch unbedingten Groove, an dem selbst Eddie Harris seine Freude hätte. Durch die kleine Besetzung entsteht Raum, der wirkt.

Musikalisch geht es auch während der nächsten drei Wochen weiter. Gespannt darf man sein auf die Musikinstallation von Sandro Heule, der unter dem Namen «Hoi Le» auftritt, die Begegnung mit dem «Arloki Trio» mit dem Männerchor Diepoldsau-Schmitter oder auf Mamas Juke Box, bei der «Kultur uf dr Rhyinsel» als Sponsor auftritt. Hinter Mamas Juke Box steht Manuela Oesch, die musikalische Wünsche des Publikums erfüllt. Lesungen mit Berta Thurnherr, Kuspi 014 und Hans Platzgumer sind weitere Highlights der Kulturtage.

Alles zum Nulltarif

«Wir möchten allen Kunstinteressierten die Möglichkeit bieten bei diesen speziellen Events dabei sein zu können», sagt Kuspi 014. Aus diesem Grund werde keine Eintritt erhoben. Eine Kollekte sei aber immer willkommen. Dass sich bereits drei Schulklassen für eine Führung angemeldet haben, freut die Organisatoren besonders. «Wir hoffen, dass noch weitere Klassen folgen werden», so Konrad Thurnherr. Er ist überzeugt, dass es sehr wichtig ist, den jungen Leuten die Kunst näherzubringen.

Die Galerie «art dOséra» befindet sich an der Rheinstäpflistrasse in Diepoldsau, mit Zufahrt über die Sandstrasse. Der Weg vom Zentrum Richtung Diepoldsau-Schmitter-Grenze ist beschildert. Zum grossen Parkplatz muss man den Wegweisern folgen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-ur/Drei-Wochen-Rheintaler-Kunst;art166,3810008>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.